

Certificate of Advanced Studies in New Work & Collaboration

Arbeitswelten von morgen verstehen, mitdenken, gestalten

Die rationale Leistungsgesellschaft erweist sich als immer weniger zukunftsfähig. Die kulturhistorische Trennung von Kopf- und Handarbeit sowie kleinteilige Arbeitsprozesse haben ausgedient. Wollen Unternehmen zukunftsfähig bleiben, müssen Arbeitsorte zum Mitwirken einladen und persönliche Entwicklung fördern. Für ein erfolgreiches Agieren ist elementar, dass Mitarbeitende und Führungskräfte wissen, was «Neues Arbeiten» bedeutet und wie es sich von «Alter Arbeit» unterscheidet, welche Formen der Zusammenarbeit unter welchen Rahmenbedingungen zielführend sind und welche Methoden sich eignen, Herausforderungen kollaborativ zu bearbeiten. Neben den hierzu erforderlichen Rahmenbedingungen und den Voraussetzungen des Könnens, Wollens und Dürfens spielt jedoch auch die eigene Haltung zum Umgang mit Schnelligkeit, ständiger Veränderung und Innovation eine Rolle. Hier geht es um Themen wie Transparenz, Loslassen, Macht und Führung – aber auch um Resilienz und Selbstregulation.

Im CAS New Work stehen dabei vor allem Methoden im Vordergrund, die Menschen in Bewegung bringen. Gearbeitet wird an realen Herausforderungen, um das erworbene Wissen nachhaltig nutzbar zu machen. Ihre Erfahrungen aus der Praxis teilen dabei zahlreiche Experten aus dem In- und Ausland.

Bei diesem CAS handelt es sich um einen Course of Excellence (CoE), in welchem Expertenwissen vermittelt wird.

Vorteile für Studierende und Arbeitgeber

- 100% Berufstätigkeit möglich
- Hochrangige Dozierende mit jahrelanger Praxiserfahrung
- Zugang zu Best Practice Projekten
- Kleine Klassengrösse im Blended Learning Format
- CAS Baustein für MAS/EMBA/MBA Abschluss

Zahlen und Fakten

Abschluss

Certificate of Advanced Studies Kalaidos FH New Work & Collaboration

Start

2-mal pro Jahr (April und Oktober)

Dauer

6 Monate

ECTS-Punkte

15

Ort

Zürich-Oerlikon

Gebühr

CHF 9'800 (inkl. Lehrmittel und reguläre Prüfung)

Präsenz

11 Präsenztage, Unterrichtstag: Freitag

Leitung

Beratung



Katja Schwedhelm
Kalaidos FH
044 200 19 91
katja.schwedhelm
@kalaidos-fh.ch

Anmeldung/Organisatorisches



Aljem Surber
Kalaidos FH
044 307 48 34
aljem.surber@kalaidos-fh.ch

Das sagt unser Absolvent

Manuel Probst
Group Strategic Change Manager
UBS



«New Work soll den Menschen stärken, sein volles Potential entfalten und Unternehmen voranbringen. Mit dem Ziel, Produktivität und Gesundheit zu vereinen.»

Inhalt und Aufbau des Studiums

Modul	Inhalte
Einführung in den Studiengang	Entwicklung des Arbeitsbegriffs Was ist neu an «alter» Arbeit? Implementierungsansätze im Unternehmen Standortbestimmung: vom «Now – Land» ins «Next – Land»
Working out loud (WOL)	Interaktion vor Organisationsstruktur: Wie ich Beziehungen aufbaue, die von Bedeutung sind. Fixed Mindset & Growth Mindset als wesentliches Element von WOL. WOL: Nutzen, Use Cases, Risiken und Nebenwirkungen Beschreibung des Ablaufs und der Touchpoints, Bildung der Circles Praxispartner: Trans4m
Wertemanagement in Unternehmen	Werte und „Sinn“volles Leadership: Wann bin ich bereit, meine Werte mit denen (m)eines Unternehmens zu teilen? Das kollektive WIR – „SINN“ voll führen in Gruppen Status quo der Wertekultur und Toolbox zur Umsetzung in Unternehmen Sinn vor Gewinn am Beispiel Praxispartner: OnPurpose
Grundlagen der Sozialpsychologie	Wie wir wurden, was wir sind - Genetik und Verhalten Konformismus: Die Gruppe als Kollektiv Schnelles vs. langsames Denken oder der Kampf um die Reduktion der Komplexität Psychologische Sicherheit als Führungsaufgabe Praxispartner: EWZ
Organisationsformen und Methoden	Organisationsformen früher, heute und in Zukunft: Hierarchie, Agilität und Hybridformen Einfach, kompliziert oder komplex: agile Methoden und die digitale Transformation Methodenmix für eine VUCA Welt Feedforward & Retrospektiven Selbstorganisation am konkreten Praxisbeispiel Praxispartner: Transa
Resilienz	Resilienz: Konzept und Modell, Vertiefung ausgewählter Resilienzfaktoren Agil in den Burnout: Das Konzept der interessierten Selbstgefährdung Gelingende Selbstregulation: Grundbedürfnisse und Regulationskompetenzen «Alte» und «neue» Arbeit vor dem Hintergrund der psychischen Grundbedürfnisse
Workshops done right	Struktur für mehr Kreativität und bessere Ergebnisse Design Sprint, Systematic Inventive Thinking und Human Centered Design als explorativer Ansatz: von der Herausforderung zur Lösung Entscheidungsprozesse und Ideation Tools Take-away: Workshop-Prozess und -Toolkit, inkl. Praxisbeispiele Praxispartner: Day8

Zulassungsbedingungen für das Studium

- Abgeschlossenes Fachhochschul- oder Universitätsstudium
- Abschluss der höheren Berufsbildung und ausreichend Berufserfahrung in einem für die Weiterbildung relevanten Berufsfeld sowie angemessene wissenschaftliche Kenntnisse
- Ausserordentliche Zulassung: individuelle Prüfung durch die Zulassungskommission
- Weitere Zulassungswege und detaillierte Informationen zu den Zulassungsvoraussetzungen finden Sie auf der [Informationsseite des Fachbereichs Wirtschaft](#).